In ihrer Auswahl einiger Klavierwerke von Wolfgang Amadeus Mozart zeigt Gesa Lücker Sinn für exquisites Repertoire. Mit Esprit denkt sie an die kleinen Überraschungseffekte der Sonate Nr. 5, Anmut findet sie im tragischen „Adagio", frech ist das „Rondo" und in der „Gigue" springen die Töne wie ein Kobold über die Tasten. So weit, so gut. Doch nun die monumentale Sonate Nr. 8 von Sergej Prokofiew, die jede Andeutung von Esprit in trotzigem Pessimismus, zumindest ätzender Skepsis verscheucht. Welchen Zusammenhang dieses Recital in so unterschiedlichen Attitüden der beiden Komponisten haben soll, bleibt unklar. Je für sich hat Gesa Lücker diesen Werken allerdings eindeutiges Profil gegeben.

Wolfgang Amadeus Mozart: *Sonate Nr. 5, Adagio in h-Moll, Rondo in D-Dur, Gigue in G-Dur*
Sergej Prokofjew: *Sonate Nr. 8*
Gesa Lücker, Klavier (Steinway D)
Genuin 89153
(Vertrieb: Codaex)

Hans-Dieter Grünefeld

Piano News Mai 2009

GEN 89153